

# Elektronische Artikelsicherung

Im Kampf gegen Langfinger setzen 56 Prozent aller Einzelhändler die elektronische Artikelsicherung ein. Sie ist damit eine der am häufigsten eingesetzten Mittel die nicht nur Diebstahl verhindern, sondern auch das Einkaufserlebnis für den Kunden verbessern, sagt Berater Manfred Sendatzki.

## **SchuhMarkt: Wie funktioniert die elektronische Artikelsicherung (EAS)?**

Manfred Sendatzki: Das Prinzip ist einfach: Am Schuh befindet sich ein Sicherungselement, ein sogenanntes EAS-Etikett. Sobald gesicherte Ware das Geschäft verlässt, lösen diese Etiketten einen Alarm der Antennen aus, die am Geschäftsein- und -ausgang aufgestellt sind. Entscheidet sich ein Kunde für einen Artikel, wird das EAS-Etikett während des Bezahlvorgangs an der Kasse deaktiviert oder schlichtweg entfernt.

## **Welche Sicherungselemente eignen sich für Schuhe?**

Die Bandbreite ist groß und reicht von Hartetiketten, die z. B. an der Öse befestigt werden, bis hin zu papierdünnen Klebeetiketten, die im Schuh selbst oder in Kombination mit dem Preisetikett angebracht werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass ein Sicherungselement weder bei der Anprobe stört noch den optischen Eindruck schmälert. Auch deshalb sind gerade die großen Schuheinzelhändler dazu übergegangen, das Etikett bereits während der Herstellung in die Schuhsohle integrieren zu lassen. Sie können ihre Schuhe offen und sogar paarig im Geschäft präsentieren – und dadurch auch noch das Einkaufserlebnis für den Kunden verbessern.

## **Eignet sich EAS nur für Filialisten?**

Nein, auch inhabergeführte Fachgeschäfte können ihre Schuhe im Geschäft effektiv sichern. Für Geschäfte mit kleinen Eingangsfritten gibt es schon Ein-Antennen-Lösungen. Inclusive der Sicherungsetiketten können sich diese in einem Jahr amortisieren.

## **Wie sichert man besonders wertvolle und damit auch diebstahlgefährdete Artikel?**

Für exklusive Schuhe oder Taschen haben sich besonders 3-Alarm-Sicherungen bewährt: Ergänzend zum normalen Alarm der Antennen beginnen diese Hartetiketten auch selbst zu schrillen, wenn sie manipuliert werden oder die Sicherungsantennen passieren.

## **Was gibt es beim Ladenbau zu beachten?**

Wie viele Sicherungsantennen benötigt werden, hängt von der Eingangsbreite ab. Die Zeiten von unattraktiven, dicht nebeneinander stehenden „Sicherungsschleusen“ sind lange vorbei. Auf Radiofrequenz basierende Systeme ermöglichen eine Durchgangsbreite von über zwei Metern. Unabhängig von Technologie und Antennentypus werden für die Installation bis zu zwei Leerrohre im Boden sowie eine separate Stromversorgung benötigt. Wer sich für die Sicherung mit Hartetiketten entscheidet, braucht zudem ausreichend Platz am Kassentisch für den internen Distributionskreislauf. Einfacher haben es da Händler, die auf Klebeetiketten setzen: Sie benötigen nur eine Stromversorgung für den Deaktivator, der unter dem Kassentisch angebracht wird.

## **Was sind die neuesten technischen Trends?**

Es gibt Energiesparvarianten und natürlich ergänzende Produkte wie Kundenfrequenzzähler, die zusätzlichen Nutzen bringen. Auch werden die Systeme immer präziser: Intelligente Systeme erkennen, ob ein Kunde ein Geschäft verlässt oder dieses betritt und übertragen dies im Alarmfall in



**Das offene Etikett ist ein Signal an den Kunden.**

unterschiedliche Signale. Wird z. B. der Alarm von einem hereinkommenden Kunden ausgelöst, hat er wahrscheinlich ein Fremdetikett bei sich. Dann ist eine ganz andere Reaktion der Mitarbeiter gefragt, als bei einem potenziellen Dieb.

## **Wer viel in Sicherheit investiert, hat auch geringe Verluste. Stimmt das?**

Dass zwischen den Aufwendungen in die Diebstahlprävention und dem Warenschwund ein starker Zusammenhang besteht, zeigt das jüngst erschienene 4. Globale Diebstahlbarometer. Analysen haben dabei gezeigt, dass sich Aufwendungen gegen Ladendiebstahl auch im Ergebnis positiv widerspiegeln. Wer also sein Engagement ausweitet, zieht auch einen größeren Nutzen daraus. Die krisenbedingten Einsparungen des Einzelhandels in der Verlustprävention haben 2009 zu einem deutlichen Anstieg der Inventurdifferenzen geführt.

## **Online-Tipp:**

Checkliste „Warensicherung“ zum Download: ([www.mbs-sendatzki.de/Schuhmark\\_EAS.php](http://www.mbs-sendatzki.de/Schuhmark_EAS.php))



**Antennen können unterschiedlichen Eingangsgößen angepasst werden.**